

Aus der Haut fahren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **59 (2002)**

Heft 11: **Pflanzen rund um die Geburt**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Haut fahren

Einerseits versteht man unter Peeling ein mechanisches Abschmirgeln von Hautschüppchen mittels synthetischer Schleifmittel oder Naturprodukten wie Mandelkleie oder Sand. Seit einiger Zeit bieten Hautärzte unter Peeling auch eine radikale «Chemochirurgie» an, bei der

Solche Peelings sind nicht ohne Risiko und erfolgen – je nach Tiefe der Behandlung – in örtlicher Betäubung, Dämmer Schlaf oder Vollnarkose. Bis sich eine neue, noch sehr empfindliche Haut gebildet hat, dauert es etwa zehn Tage, und in den Wochen danach darf man keine Schminke benutzen und sollte die Sonne meiden.

Die sanfte Methode

Weniger bekannt, weil weniger drastisch ist das Green-Peel, eine Kräutertiefenschälkur, basierend auf biologischen Kräutern, Algen und Mineralien. Im Gegensatz zu anderen Schälmitteln enthält sie keine chemischen oder synthetischen Schleifmittel. Trotzdem können sich die Resultate sehen lassen, denn die Kräuterschälkur wirkt strukturverbessernd auf die Haut und regt die Neubildung von Zellen an. Ein «grünes» Peeling kann völlig problemlos im Kosmetikinstitut oder beim Heilpraktiker durchgeführt werden.

Die «alte» Haut fliegt in Fetzen

Die Kräutermischung wird während etwa zehn Minuten einmassiert. Eine anschliessende Kompresse mit Kräuterextrakten verstärkt die Wirkung: Die Haut wird intensiv durchblutet und der Stoffwechsel angeregt, was zur Entschlackung der Haut führt. Für die Kundin ist in diesem Moment aber nur zu sehen, dass die Haut nach der Behandlung leicht gerötet und etwas berührungsempfindlich geworden ist. Bereits am nächsten Morgen zeigt sich die Haut leicht gebräunt – wie nach zwei Tagen Skiurlaub. Man kann durchaus «unter die Leute gehen». Im Verlauf der nächsten zwei Tage

durch chemische Substanzen sozusagen eine kontrollierte Wunde erzeugt wird, die zu einer Hautverjüngung führt und Pigmentflecken, Verhornungen, Sonnenschäden, Fältchen und oberflächliche Narben verschwinden lässt.

beginnt sich die Haut zu schälen, zuerst zögerlich und im Bereich der Mundpartie, dann immer schneller und in dicken Flocken. Dieser Schälvorgang ist meist in zwei Tagen abgeschlossen. Ergebnis: Die ganze Hautstruktur zeigt sich wesentlich verbessert. Die Haut ist feinporig, Narben sind abgeflacht und verkleinert, Hautfalten vermindert und geglättet. Auch entfaltet die Kräutertiefenschälkur bei Akne eine rasche und oft vollständige Auflösung von entzündeten Akne-Effloreszenzen sowie alten und tiefliegenden Knoten.

Ein langes Wochenende reicht

Die biologische Kräuterschälkur bewirkt eine sanfte Ablösung der obersten Hautschicht, wodurch die Hautstruktur sichtlich verbessert wird. Die Haut wird feinporig und straffer, Falten werden abgeflacht, die Zellregeneration gefördert; kleine Narben verschwinden durch mehrere Peelings.

Green-Peel kann am ganzen Körper angewendet werden (Dekolleté, Rücken, Altersflecken, Schwangerschaftsstreifen).

Auch Berufstätige müssen für ihre Schönheit den Urlaub nicht opfern. Donnerstag abend: Green-Peel-Behandlung. Freitag: normale Berufstätigkeit. Samstag/Sonntag: Die Haut schält sich. Montag: normale Berufstätigkeit, Nachbehandlung bei der Kosmetikerin/beim Therapeuten.

Fragen zu Green Peel, Auskunft, Adressen:
Elke Maria Müller
Untertor 19, CH 8400 Winterthur
Tel. 052-213 25 62